

Wochenimpuls zum 09.06.2019

Bild: Markus Baumeler, pixabay



Von allen guten Geistern verlassen?

Wie geistlos scheint oder ist unsere Welt? Ein Blick auf die letzte Woche reicht schon aus, um diese Frage zu einer Feststellung werden zu lassen. Da wird die Parteivorsitzende der SPD von den eigenen Leuten geschasst. Solidarität, ein Fremdwort für die Partei, die einmal die internationale Solidarität mitheraufbeschworen hat. Ein amerikanischer Präsident, der mal wieder wie ein Elefant im Porzellanladen auftritt. Bischöfe, die den synodalen Weg, den sie gehen wollen, gerade nicht gemeinsam starten.

Von allen guten Geistern verlassen? Wie kann unsere Zeit wieder geistreich und geistgefüllt werden? Gottes Geist wirkt in dieser Welt. Es liegt an uns, sich von ihm inspirieren und begeistern zu lassen. Wie nahe können wir uns kommen?

Auf dem Fresko in der Sixtinischen Kapelle ist ein kleiner Abstand zwischen dem Finger Gottes und dem Adams. Wann springt der Funke über, wird Gottes guter Geist wirksam?

Höchst wahrscheinlich nicht, wenn man sich die Argumente um die Ohren haut, Diskussion und Überlegungen durchsticht, wie das heute neudeutsch heißt, „angebliche“ Informationen über die sozialen Medien twittert oder Fake News verbreitet oder ihnen Glauben schenkt.

Kommunikation heißt in der philosophischen Sprache, das hörende, teilnehmende und verantwortliche tätige Geöffnetsein des Menschen für den Anderen. Bei denen, die richtig kommunizieren, bewegt und verändert sich etwas. Meistens zum Guten. Ein Versuch ist es immer wieder wert, gerade an Pfingsten. Wir werden staunen wie geisterfüllt wir, gegen alle Geistlosigkeit unserer Zeit, dann sein werden.

Ich wünsche allen ein geisterfülltes Pfingstfest!

Ihr Klaus Kugler, Pfarrer

